

---

## Güterumschlag in deutschen Seehäfen stagniert unterm Strich

In den deutschen Seehäfen wurden im vergangenen Jahr 294,5 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. Davon wurden 23,9 Millionen Tonnen im Warenverkehr mit der Volksrepublik China abgewickelt. Der Güterumschlag auf dem Seeweg zwischen Deutschland und dem zum Jahresanfang 2020 am stärksten von der Corona-Pandemie betroffenen China stieg damit im Vergleich zu 2018 um 8,9 Prozent. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, nahm der Güterumschlag in der Seeschifffahrt im Jahr 2019 aber insgesamt um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr ab.

Die empfangene Gütermenge von ausländischen Häfen stieg hingegen im Vorjahresvergleich um ebenfalls 0,3 Prozent, der Versand in das Ausland fiel um 0,8 Prozent. Aus chinesischen Seehäfen gelangten 2019 insgesamt 13,5 Millionen Tonnen Güter nach Deutschland. Aus deutschen Seehäfen nach China geliefert wurden 10,4 Millionen Tonnen. Der Seeverkehr innerhalb Deutschlands ging um 6,4 Prozent auf 7,6 Millionen Tonnen zurück.

Das höchste Umschlagsvolumen erzielten die deutschen Seehäfen im Jahr 2019 mit europäischen und asiatischen Ländern, gefolgt von Amerika und Afrika. Das Afrikageschäft stieg dabei um über ein Fünftel, der Güterumschlag mit Asien einschließlich China moderat um 2,6 %. Das Umschlagsvolumen mit den Vereinigten Staaten stagnierte im Vergleich zum Vorjahr, der Umschlag mit den europäischen Staaten war mit 2,6 Prozent rückläufig, darunter die Staaten der Europäischen Union (EU 28) mit einem Minus von 6,8 Prozent. Das Umschlagsvolumen mit dem Vereinigten Königreich sank um 12,5 Prozent.

Der für den Güterumschlag bedeutendste deutsche Seehafen war Hamburg mit einem Umschlagsvolumen von 117,2 Millionen Tonnen, gefolgt von Bremerhaven (47,6 Millionen Tonnen), Wilhelmshaven (23,1 Millionen Tonnen), Rostock (19,9 Millionen Tonnen) und Lübeck (16,0 Millionen Tonnen).

Der Containerumschlag 2019 lag wie im Vorjahr bei 15,1 Millionen TEU (Twenty-foot-Equivalent-Unit / 20-Fuß-Container-Äquivalent). An der Spitze der Partnerstaaten im Containerverkehr mit deutschen Seehäfen lag weiterhin mit deutlichem Abstand China (3,1 Millionen TEU) vor den USA (1,4 Millionen TEU) und Russland (0,7 Millionen TEU).  
(ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Containerschiffe im Hamburger Hafen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hafen Hamburg/Michael Lindner